

**Unternehmens-Newsletter
der steg Hamburg
Ausgabe VI / 2012**

Dezember

St. Pauli
PAULINE, HEIN, CLEMENS & CO.
GESCHÄFTIGES TREIBEN ZWISCHEN REEPERBAHN UND PFERDEMARKT

große freiheit Gründeretagen, Galerie affenfaust, wildesherz, St. Pauli Archiv

- **große freiheit Gründeretagen laden ein zum Rohbau-Rundgang für Interessenten am 20.12. um 10 Uhr**

Auf der Ecke Große Freiheit / Simon-von-Utrecht-Straße entsteht über zwei Etagen ein neues Gründerzentrum.

Auf rund 1.100 Quadratmetern entstehen in den kommenden Monaten 26 Büros zwischen 8 und 30 Quadratmetern sowie sechs „schallisolierte Räume“ für Sound- und Musikdesigner (keine Übungsräume). Weiterer Ankermieter ist die AIDA Entertainment, eine Tochter der AIDA Cruises. Sie wird in dem Gebäude vier große Probenbühnen betreiben.

große freiheit GRÜNDERETAGEN

Die Mietpreise für die Gründerräume sind gefördert mit Mitteln des Bezirksamtes Hamburg-Mitte und liegen unter neun Euro pro Quadratmeter. Mit der Fertigstellung wird im 3. Quartal 2013 gerechnet. Mietinteressenten aus den Bereichen (Mode-) Design, Musik und Entertainment können sich ab sofort vormerken lassen. Verantwortlich für die Verwaltung ist die steg Hamburg. Weitere Informationen finden Sie auf der Websi-



te www.gruenderetagengrossefreiheit.de und Interessenten können jetzt auch auf der Baustelle einen ersten Eindruck gewinnen. Der Rundgang findet am Donnerstag, den 20. Dezember 2012

um 10.00 Uhr statt. Anmeldungen bitte unbedingt an steg@steg-hamburg.de. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Kommen.

Kurt Reinken, steg Hamburg

- **Ein Jahr affenfaust in der Detlev-Bremer-Straße 15**

Die affenfaust ist ein Knoten aus der Schifffahrt und dient dazu, das Seil zu beschweren, um es an Land zu werfen.

Für die drei Betreiber der affenfaust bedeutet der Knoten die Verbindung zwischen Mensch und Kultur. Lycien, Marcus und Fred geben jungen Künstlern die Möglichkeit sich und ihre Werke zu präsentieren.

Die Idee, eine Galerie auf St. Pauli zu eröffnen, erfolgte spontan und ohne Businessplan. Wir hatten die Möglichkeit den Raum zu mieten und wollten ihn mit möglichst vielen Menschen auf verschiedenste Art und Weise teilen; mit diesem Gedanken fingen im Januar 2012 die Planungen an. Es war alles sehr spontan und so mussten Künstler gefunden werden, die ein fertiges Projekt hatten und Lust hatten ihre Arbeiten zu zeigen. Für die erste Ausstellung und die Eröffnung der affenfaust gab es einen Monat Zeit, um alle Vorbereitungen zu treffen.



Im Februar weihte Lucja Romanowska die affenfaust mit einer Fotoausstellung ein. Danach folgten in 3 – 4 Wochen Abschnitten weitere Ausstellungen über das ganze Jahr verteilt. Die Erfahrung war großartig:



eine Galerie zu führen, Menschen einzuladen und sie mit verschiedensten Exponaten zu überraschen, mit Künstlern Projekte zu verwirklichen und zu sehen, wie die affenfaust an Bekanntheitsgrad gewinnt. Wichtig ist es dabei immer an den Künstler zu denken und ihn in seinem Schaffen zu bestärken. So entstanden Kunstaktionen wie der Plastikhai in einem Käfig, der über die Dächer von St. Pauli an einem Kran flog oder eine Vernissage, die mit verschlossenen Türen überraschte, bei denen die Besucher vier Lauf-Enten im Schaufenster bewundern konnten. Erst danach

konnte man die eigentlichen Bilder betrachten. Der Hintergrund einer Ausstellung, also sozusagen einer Monatsplanung, darf nie einen finanziellen Fokus haben. Für die affenfaust ist es entscheidend, dass die Ausstellung polarisiert und die Besucher bewegt und nicht, ob sie finanziell erfolgreich ist.

Das nächste Jahr ist in Planung, bis Juli 2013 ist die affenfaust fast ausgebucht, zwischen den jeweiligen Ausstellungen sind aber immer wieder mal kleine Lücken um auch spontanen Aktionen,

Ausstellungen oder Ideen eine Plattform zu geben.

Am 01.12.2012 feierte die affenfaust ihr einjähriges Bestehen im Rahmen einer Jahresausstellung. Mit dabei waren alle Künstler, die in diesem Jahr ausgestellt hatten und viele Interessierte aus dem Viertel.

www.affenfaust.org



• wildesherz sagt Tschüss

Ende 2012 ist es vorbei mit dem wilden Herzen in der Paul-Roosen-Straße 30. Eigentlich ist das anders und Menschen werden mit ihren Betrieben willkommen geheißen; doch warum nicht einmal Tschüss sagen?

Vor 12 Jahren - nach Werkstatt in Eimsbüttel und in der Innenstadt, hatte es mich mit meiner Schmuckproduktion zurück nach St. Pauli geführt, wo ich seit über 25 Jahren wohne. Eben solange stelle ich nun Schmuck und Accessoires für den Handel her. Nach Lizenz-Produktionen und Lieferungen an Handelsketten, Kaufhäuser, wie z.B. H&M, Werbegesellschaften, Fußballvereinen, Einzelhandel und Großhandel sowie zahlreichen Messe-Präsentationen in Deutschland, London und New York, ist es an der Zeit, zu den Wurzeln zurückzukehren. Manch einer mag in meinem Geschäft erschlagen gewesen sein, von der Menge und den vielfältigen Stilen, die sich im Laufe der Jahre verwirklicht hatten. Viele werden sich an die Spielwürfel erinnern, die über fünf Jahr meine europäische Produktlinie war. Es hat sich viel verändert, seit Asien mit vielen billigen



Produkten den Markt überflutet und für den Kunden ist es so immer schwerer geworden nachzuvollziehen, was Handarbeit / Handwerk bedeutet. Entwurf, Herstellung, Vertrieb und eigenes Geschäft, Internethandel und Präsentation, ... Herausforderungen, die eine neue Konzentration verlangen. Mein weißer Fell-Mantel, die langen Ledermäntel und meinen blonden Schopf, das alles wird jetzt nicht mehr jeden Tag im Café um die Ecke zu sehen sein.

Zum Schluss ein besonders Dankeschön an die steg (Vermieter), die immer bereit war, manche Klippe mit Hilfe zu umschiffen. Und ein Danke an alle, die ich kenne oder die mich kennen. Es war eine schöne Zeit, aber eine kleine Träne bleibt auch da, doch mit Freude zu neuen Ufern! Und da ich weiterhin auf dem Kiez wohne, werde ich doch noch manche Tasse Kaffee in meiner alten Straße trinken. Im Netz geht's weiter - mit typisch St. Pauli: Anders als Woanders. Eine wunderbare Weihnachtszeit und Erfolg wünscht

www.wildesherz.de Götz Barner



- **Das St. Pauli Archiv zieht um**

... und wird zum Jahreswechsel **Nachmieter von wildesherz in der Paul-Roosen-Straße 30.**

Seit über 20 Jahren ist das St. Pauli-Archiv nun schon im Souterrain der Wohlwillstraße 28 untergebracht und nimmt jetzt die anstehende öffentlich geförderte Modernisierung und Instandsetzung der Häuser Wohlwillstraße 20, 24 und 28 zum Anlass, in die frei werdenden Erdgeschossflächen der Paul-Roosen-Straße 30 umzuziehen.



2013

St. Pauli - Archiv e.V.

www.st-pauli-archiv.de

„Die Wohlwillstraße mit ihrer netten Nachbarschaft werden wir natürlich sehr vermissen! Doch die neuen Räumlichkeiten sind nicht nur größer, sondern auch endlich ebenerdig, mit hoffentlich reichlich Sonnenlicht“, freut sich Gunhild Ohl-Hinz über den neuen Standort. Das Angebot des St. Pauli Archivs umfasst neben einem offenen Archiv für alle Interessierten, Statteilrundgänge, ein Erzählcafé, Besuchsrundgänge, Recherche-Unterstützung sowie diverse Ausstellungen und Veröffentlichungen wie zum Beispiel „Die Schilleroper in Hamburg“ oder „Stolpersteine in Hamburg-St.Pauli - Biographische Spurensuche“. Das St. Pauli-Archiv freut sich also auf ihren Besuch noch bis Jahresende in der Wohlwillstraße 28 und im kommenden Jahr in der Paul-Roosen-Straße 30. Den Kalender 2013 des St. Pauli Archivs können Sie für 10 Euro übrigens auch im Container-Kiosk von Familie Bagdas am Paulinenplatz erwerben, beim St. Pauli Tourist Office, Wohlwillstraße 1, sowie im Stadtteilbüro St. Pauli in der Paul-Roosen-Str. 13.

- **Gewerberäume**

Wohlwillstr. 34: ca. 100 m² EG Ladenfläche, bezugsfertig Mitte 2013, keine Gastro, Kontakt: Frau Auweiler, kauweiler@koehlervonbargen.de

Mathildenspassage/Simon-von-Utrecht-Str.: Werkhalle/Lagerhalle, ca. 225 m² Gesamtnutzfläche, gerne Tischlerei, Klempner oder Malerfirma, Kontakt: mail@sewe-immobilien.de

Bleicherstraße: Atelier/Bürofläche im 1. OG, ca. 180 m², Kontakt: info@edgarwessendorf.de

- **Termine**

➤ **Freitag 7. Dez., 20.15 Uhr “Küche trifft Kirche” - Eine x-mas-Show mal ganz anders - Einlass 19.30 Uhr, Friedenskirche, Otzenstraße 19**

Der Hamburger Entertainer Tobias Bandisch lädt zu Live Kochen, Live Musik, Comedy und Küchenspielen in seine “rote open kitchen”. Weitere Infos unter: www.gemeindealtona-ost.de/veranstaltungen

➤ **Di. 11. Dez., 20.00 Uhr Mahlzeiten #19. Gemeinsam Kochen mit dem Wok, Kultwerk West, Kleine Freiheit 42**

Wok Abend: Kochen und Speisen an langen Tischen mit den Woks im Zentrum. Das Kultwerk-Team freut sich auf viele Gäste an diesem vergnüglichen und kommunikativen vorweihnachtlichen Abend. Für die Zutaten der Speisen und für die Getränke sorgt Kultwerk. Ihr/Euer Teilnahmebeitrag ist Euro 20 und umfasst alle Kochzutaten sowie die Getränke. Anmeldungen bitte bei mail@fraukeyvonjaruntowski.de

- **Impressum**

steg - Stadtteilbüro St. Pauli
Ingrid Schneider und Ralf Starke
Paul-Roosen-Straße 13
22767 Hamburg
Fon 317 35 66, Fax 317 96 491
E-Mail: st.pauli@steg-hamburg.de
Web: steg-hamburg.de/wohlwillstrasse



Auflage 420